



Jahresbericht 2015

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, und wie wir von Vorstand meinen, für uns ein recht erfolgreiches.

Die Nachwuchsabteilungen sind mit den Kursen im Sommer und im Winter gut aufgestellt, die Armbrustschützen und Schützen Schönholzerswilen hatten erfreulicherweise wieder Mädchen und Knaben in den Kursen, welche schon mehrmals dabei waren, aber auch solche die neu angefangen haben. Hier also eine erfreuliche Situation. Was uns etwas Sorge macht ist der J&S Kurs Luftgewehr im Winter, hat doch Tamara Schätti ihren Rücktritt als J&S Leiterin bekannt gegeben. Sie ist von Schönholzerswilen nach Muolen gezogen und hat auch noch ein anderes, intensives Hobby. Dass man da nicht mehr alles unter einen Hut bringt ist verständlich, aber auch schade für die Nachwuchsausbildung. Somit verbleiben noch Martin Schär und Andreas Gerber als J&S Leiter. Martin Schär ist wegen seiner beruflichen Situation nur sehr begrenzt einsetzbar. Das heisst für Andreas Gerber, dass praktisch die ganze Arbeit des Winterkurses 15/16 auf ihm lastet. Er musste sich entschliessen von drei auf zwei Kurse à fünf Teilnehmer zu reduzieren. Diese konnten ohne Werbung zu machen problemlos gefüllt werden. Es wäre wünschenswert, dass die Situation in Zukunft verbessert werden könnte. Auch im 300m Bereich ist die Situation im Nachwuchsbereich noch nicht befriedigend. Es zeigt sich hier, dass 300m Schiessen bei den Jungen nicht Priorität hat und meine Ideen, das sportliche Schiessen nur mit dem Standardgewehr zu fördern, nicht unbedingt der richtige Weg ist. Vielleicht ist hier die Möglichkeit der Jungschützenkurse, welche neu bereits ab 15 Jahren angeboten werden können ein erfolgversprechenderer Weg. Vielleicht habe ich aber auch zu hohe Erwartungen, oder bin zu ungeduldig. Für die Nachwuchsabteilungen engagierten wir uns finanziell wieder für alle durchgeführten Winter- und Sommerkurse mit einem fixen Beitrag pro Teilnehmer. Die Armbrustschützen beschlossen eine Armbrust für die Nachwuchsausbildung anzuschaffen, da konnten wir sie mit einem namhaften Beitrag unterstützen.

Der Jugendcup fand wieder regen Zuspruch, da hat sich der Vorstand entschlossen in Zukunft die Werbung anders zu gestalten, da der finanzielle Aufwand aus unserer Sicht zu gross ist. Wir möchten aber an diesem Anlass unbedingt festhalten. Kleine Veränderungen, respektive Verbesserungen hat die Nachwuchskommission im Ablauf vorgenommen, was von den Teilnehmern auch geschätzt wurde.

Im Vorstand der Gönnervereinigung machen wir uns Gedanken über die Zukunft. Uns scheint wichtig, dass wir acht Jahre nach deren Gründung eine schrittweise Ersetzung des Vorstandes einleiten. Da wir vom Nutzen der Gönnervereinigung überzeugt sind, ist es uns ein Anliegen den Fortbestand dieser Institution längerfristig zu sichern. Voraussetzung ist natürlich, dass die Schützenvereine gewillt sind die Nachwuchsförderung aktiv weiterzuführen. Glücklicherweise können wir uns vom Vorstand, sehr treue Vereins-

Mitglieder zu haben. Nur dank euch ist eine solch grosszügige Unterstützung überhaupt möglich. Übrigens, wenn ihr findet, dass unsere Gönnervereinigung eine gute Sache ist, so sagt es weiter. Wir sind immer dankbar für neue Mitglieder!

Ein besonderer Dank sei einmal mehr unseren Nachwuchsleiterinnen und Leitern, welche das ganze Jahr eine enorme Arbeit leisten, ausgesprochen. Nicht zu vergessen unser Hauptsponsor Pius Hollenstein von Swiss Life, sein grosszügiger Beitrag ist natürlich Balsam für unsere Kasse.

Danken möchte ich auch Petra, Emil, Hämi und Peter, meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen. Sie haben mitgeholfen und wenn immer nötig Ideen eingebracht und mitentschieden. Natürlich sind sie auch mitverantwortlich für unsere Tätigkeiten.

Ein kurzer Ausblick sei mir noch gestattet, 2016 ist das letzte Jahr, wo wir auf die Unterstützung von Pius Hollenstein als Hauptsponsor zählen dürfen. Wir haben uns schon Gedanken über einen neuen Partner gemacht, sind aber noch nicht fündig geworden. Wenn aus euren Reihen jemand eine Idee hat, oder sogar bereit wäre in seine Fusstapfen zu treten, so sind wir sehr dankbar dafür.

Neukirch an der Thur, im Januar 2016

Der Präsident

Walter Gerber

Walter Gerber



Pius Hollenstein

unterstützt die Jugendförderung im Erlenacker